



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

DER PRÄSIDENT

Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Herrn
Sven A. Kachelmann
Landesvorsitzender Landesverband Bayern
Junge Alternative für Deutschland
Willy-Brandt-Platz 10
90402 Nürnberg

Az. P/PV pa
Im Antwortschreiben bitte angeben
Bayreuth, 23. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Kachelmann,

ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr freundliches Schreiben vom 20. Juli 2019. Dabei kann ich freilich den von Ihnen angeblich in Rede stehenden Datenmissbrauch – zumindest als Jurist – nicht erkennen. Für uns als Universität Bayreuth ist es selbstverständlich, dass ein Organ der Hochschule – die Hochschulleitung – ein anderes Organ – das Studierendenparlament – organisatorisch unterstützt. Da im Zentrum der vom Studierendenparlament einberufene Vollversammlung Fragen der allgemeinen Hochschulpolitik standen und das Thema „Nachhaltigkeit“ ein wichtiger Bestandteil des im vergangenen Jahren von allen Universitätsgremien (Hochschulleitung, Senat und Hochschulrat) verabschiedeten Struktur- und Entwicklungsplans 2025 ist, haben wir der Bitte des Studierendenparlaments um Versand der Einladung an alle Studierenden der Universität Bayreuth über den allgemeinen Studierendenverteiler gerne entsprochen. Dabei ist nicht einmal der kleinste Datensatz außerhalb des Bereichs der Universitätsverwaltung gelangt.

Inhaltlich steht die Hochschulleitung vielen der im Forderungskatalog der Studierenden geäußerten Forderungen durchaus kritisch gegenüber. Aber wir sind der Auffassung, dass die Universität genau der richtige Ort ist, solche hochschulpolitischen Fragen in demokratischer Art und Weise zu diskutieren. Wir fördern daher seit jeher eine offene Diskussions- und Debattenkultur. Deshalb haben wir uns zum Beispiel – gemeinsam mit dem Studierendenparlament – in der Vergangenheit auch immer dafür eingesetzt, zu hochschulöffentlichen Veranstaltungen alle Parteigruppierungen einzuladen, insbesondere auch Vertreter der AfD, was zu teils massiver öffentlicher Kritik geführt hat. Umso mehr ist mir Ihr Standpunkt, die Universitätsleitung sei politisch nicht neutral, nicht verständlich.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr


Professor Dr. Stefan Leible